

STADTTEILBEIRAT RAHLSTEDT-OST

Protokoll vom 27.06.2019

18.00 – 20:30 Uhr, Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost

stadtteilbüro rahlstedt-ost
Hegeneck 7-9, 22149 Hamburg
Telefon (040) 60 77 52 81
E-Mail: rahlstedt-ost@lawaetz.de

Ansprechpartner
Alina Csambal
Arberesha Thaqi
Vanessa Steenwarber

TAGESORDNUNG

1. Organisatorisches
 - Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 27.06.2019
 - Feststellung der Stimmberechtigung
 - Neue Mitglieder
2. Integriertes Klimakonzept Wandsbek – Prozess, Zwischenstand und Mitwirkungsmöglichkeiten (Katharina Klindworth, OCF Consulting)
3. Aktuelles aus dem Stadtteil
 - Bericht aus der Jugendrunde
 - Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan 134 und 135 vom 3.6.19
 - Stand Integriertes Entwicklungskonzept Rahlstedt-Ost
 - Weiteres Aktuelles
4. Verfügungsfonds Rahlstedt-Ost (Stand: 15.790,00 €)
 - Antrag „Anschaffung Nistkästen“ (Conny Stark)
5. Vorbereitung Sommerbeirat
6. Infos, Verschiedenes, Termine

TOP 1 ORGANISATORISCHES

Frau Steenwarber (Moderation/Lawaetz-Stiftung) vom Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost begrüßt alle Anwesenden.

Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das Protokoll wird vorbehaltlich folgender Ergänzung bewilligt: Herr Weiske hatte bei der letzten Sitzung angeregt, die aktiven Stadtteilbeiräte in Rahlstedt (Großlohe, Meiendorf, Hohenhorst und Rahlstedt-Ost) stärker miteinander zu vernetzen. Diese Anregung fehlt im Protokoll. Herr Weiske bittet um entsprechende Ergänzung.

Neuwahlen: Die derzeitige Zusammensetzung des Stadtteilbeirates wird sich nach der Bezirkswahl und dem Austritt von 2 Mitgliedern verändern. Damit sind 3 Bewohner*innenplätze neu zu besetzen. Die Öffentlichkeitsarbeit läuft bereits an. Es werden mehrere Kanäle parallel genutzt, Internetauftritt, Aushänge und mehrere Infostände, die das Team des Stadtteilbüros durchführt. Die Termine für die Infostände sind am 27.08. von 11-13 Uhr, 31.08. (Stadtteilstartloch), 10.09. von 16 – 18 Uhr und 17.09. von 10 -12 Uhr). Die Mitglieder des Stadtteilbeirates sind herzlich eingeladen, die Infostände zu begleiten und dabei mit interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch zu kommen.

TOP 2 INTEGRIERTES KLIMAKONZEPT WANDSBEK – PROZESS, ZWISCHENSTAND UND MITWIRKUNGSMÖGLICHKEITEN

Der Bezirk Wandsbek wird als zweiter Hamburger Bezirk ein „Integriertes Klimaschutzkonzept“ (IKK) für den Bezirk erhalten. Mit der Erstellung dieses Konzeptes beauftragte das Bezirksamt Wandsbek das Büro OCF Consulting, welches bereits das Klimaschutzkonzept für Bergedorf erstellt hat. OCF wird das Konzept bis Ende Februar 2020 erarbeiten und dabei sowohl bezirkliche und politische Zuständigkeiten als auch die Wandsbekerinnen und Wandsbekern, lokalen Unternehmen und Initiativen in die Entwicklung des Konzeptes für den Klimaschutz mit einbeziehen. Gefördert wird

die Erstellung des Konzeptes durch eine Zuwendung aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative der Bundesregierung (Förderkennzeichen: 03K05177).

Frau Katharina Klindworth vom OCF Consulting berichtet im Beirat über die ersten thematischen Schwerpunkte sowie über den aktuellen Zwischenstand des IKK.

Das Konzept befindet sich seit September 2018 in der Entwicklungsphase, die voraussichtlich bis Januar 2020 andauern wird. Frau Klindworth erläutert den derzeitigen Stand des Maßnahmenkatalogs und wirft dabei einen expliziten Blick auf Klimaschutzmöglichkeiten in einem Quartier wie z.B. Rahlstedt-Ost.

Die Maßnahmen zur Entwicklung eines klimaneutralen Quartiers beinhalten die Schwerpunkte:

- Energieeffizienz und regenerative Energieversorgung
 - große Einsparmöglichkeiten bietet sich in der Strom- und Wärmeversorgung in privaten Haushalten
 - Optimierungsmöglichkeiten bei der Fassaden- sowie Dachdämmung, Einbauen neuer Fenster, Heizkesselaustausch sowie Heizungsoptimierungen
- Mobilität
 - Ausweitung und Ausbau von öffentlichen/teilöffentlichen Verkehrsmitteln (Nahverkehrs) wie Stadträder, Lastenfahrräder, Carsharing
 - Flächenverbrauch individueller Verkehrssysteme einsparen durch öffentliche kollektiv genutzte Verkehrsmittel
 - Bessere Verkehrsanschlüsse an die Nachbarquartiere
- Einzelhandel und Gewerbe
 - Förderung regional/lokaler Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten im Quartier
 - Schaffung von alternativen ökologisch nachhaltigen Konsumgewohnheiten, Leihsysteme entwickeln und etablieren wie z.B. Umsonst-Ecken im Quartier (<https://www.abendblatt.de/hamburg/article109107276/Umsonstlaeden-Seit-13-Jahren-ist-Bezahlen-unerwunscht.html>)
- Freiraum, Grün und Aufenthaltsqualität
 - Fußläufige Entfernungen zu lokalen Grün- und Parkanlagen herstellen
 - Grünanlagen im Quartier als übergeordnete Naherholungsgebiete qualitativ aufwerten
 - Heterogene Nutzungsmöglichkeiten in Grün- und Parkanlagen ermöglichen, familienfreundliche Gestaltung, gleichzeitig seniorengerechte Wegestrukturen, Artenvielfalt erhalten, Schutz von einheimischen Tier- und Pflanzenarten

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Hamburg: <https://www.hamburg.de/wandsbek/klimaschutz/konzeptentwicklung/>

TOP 3 AKTUELLES AUS DEM STADTEIL

Bericht aus der Jugendrunde

Die Jugendrunde hat aufgrund einer parallelen Veranstaltung im Freibad Wiesenredder (Plansch and Play) nicht stattgefunden.

Öffentliche Plandiskussion zum Bebauungsplan 134 und 135 vom 3.6.19

Im Rahmen der Bebauungspläne 132, 134 und 135 gab es eine öffentliche Plandiskussion am 3.06.2019 in der Dankeskirche, Kielkoppelstraße 51. Die drei Entwürfe wurden durch den Planungsausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek und das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung vorgestellt.

Das Plangebiet des Bebauungsplans Rahlstedt 132 umfasst Flächen beiderseits der Amtsstraße entlang der Stellau, die derzeit als Gewässergrundstück der Stellau und Gartengrundstücke genutzt werden. Die Grundstücke direkt südlich der Stellau an der Amtsstraße sind mit Wohngebäuden bebaut. Ziel ist es, einen Wanderweg an der Stellau zu schaffen und auszubauen. Hierzu soll eine öffentliche Grünfläche mit einer durchgehenden Mindestbreite, unter anderem zur Anlage eines gewässerbegleitenden Rad- und Wanderweges, festgesetzt werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplans Rahlstedt 134 (Sicherung der Rahlstedter Feldmark, des Stellaugrünzugs und des Wehlbrooks) erstreckte sich bisher südöstlich von Großlohe und östlich von Rahlstedt-Ost im Außenbereich. Im Südosten des Plangebiets befindet sich das Naturschutzgebiet Stapelfelder Moor. Im Osten und Süden wird es durch die Landesgrenze begrenzt. Das Plangebiet soll nun um weitere Landschaftsteile erweitert werden. Die Flächen sind unbebaut und werden als Wald oder Grünland sowie für die Erholung genutzt. Eine Bebauung der Flächen soll damit ausgeschlossen werden.

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Rahlstedt 135 (Wohnungsbau am Wiesenredder) umfasst unter anderem Flächen östlich der Straße Wiesenredder, die derzeit als Freibad genutzt werden. Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Hallenbades an der Rahlstedter Bahnhofstraße zu einem Kombibad, sieht die Bäderland Hamburg GmbH die Aufgabe des Freibades am Wiesenredder vor. Durch den Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau von rund 130 bis 150 zum Teil geförderte, zum Teil mietpreisgedämpfte Wohneinheiten auf einer Teilfläche des Freibadgeländes sowie die Renaturierung der Stellau geschaffen werden.

(Auszug: <https://www.hamburg.de/wandsbek/pressemitteilungen/12655840/2019-05-16-oeffentliche-plandiskussion-rahlstedt-132-134-135/>)

Die Veranstaltung war mit mehr als 200 Interessierten sehr gut besucht. Schwerpunkt des Interesses lag auf dem Bebauungsplan 135. Die Sitzung war emotional durchdrungen, trotzdem wurden sachlich argumentiert. Die von den Anwohnerinnen und Anwohnern vorgebrachten Argumente stellen sich nahezu durchweg gegen die Schließung des Freibades. Stattdessen wird auf der Sitzung seitens der Bürgerinitiative „Rettet das Freibad Rahlstedt“ ein Alternativvorschlag zur Bebauung der Fläche unter gleichzeitigem Erhalt des Freibades vorgebracht.

Am 11.06.2019 befasste sich der Planungsausschuss mit den Plänen sowie den Ergebnissen der Öffentlichen Plandiskussion. Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde die Befassung mit dem Bebauungsplan 135 bis nach der Sommerpause vertagt.

Stand Integriertes Entwicklungskonzept Rahlstedt-Ost

Der RISE-Leitungsausschuss Programmsteuerung (LAP) hat sich am 19.06.2019 mit dem Entwurf des IEK Rahlstedt-Ost befasst und diesen beschlossen.

Der nächste Schritt ist die Beschlussfassung der Bezirksversammlung Wandsbek, nach der Sommerpause.

TOP 4 Verfügungsfonds Rahlstedt-Ost

Es liegt ein Antrag an den Verfügungsfonds vor, der dem Beirat durch die Antragstellende vorgestellt wird.

Nr.	Antragsteller	Antrag	Bewilligte Summe	Stimmen
4_19	Conny Stark	Anschaffung von Vogelnistkästen	450,00 €	10 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

TOP 5 Vorbereitung Sommerbeirat 2019

Einmal im Jahr soll der Stadtteilbeirat als „Sommerbeirat“ stattfinden. Im Rahmen des Sommerbeirates soll sich ausgetauscht und besser kennengelernt werden. Zudem dient der Sommerbeirat der Öffentlichkeitsarbeit des Beirates und soll vor allem gut sichtbar draußen im öffentlich zugänglichen Raum stattfinden. Wie schon im Mai angesprochen, wird seitens der Quartiersentwicklerinnen ein Grillen angedacht. Diese Idee wird positiv aufgenommen.

Der Sommerbeirat wird am 29.08.2019 um 18.00 Uhr im SAGA-Grünzug beim Bienenkäfig und in unmittelbarer Nähe zum Nachbarschaftsgarten stattfinden.

Ein Grill wird vom Startloch zur Verfügung gestellt. Sitzmöglichkeiten befinden sich bereits im Garten (Container), alkoholfreie Getränke und Würstchen (auch vegetarisch) werden von der Lawaetz-Stiftung eingekauft, das Buffet stellen die Teilnehmenden. Es wird darum gebeten, Geschirr und Besteck selbst mitzubringen.

**Die nächste Stadtteilbeiratssitzung findet
am Donnerstag, 29.08.2019 um 18:00 Uhr
am Bienenkäfig und Nachbarschaftsgarten, Grünzug SAGA,
östlich Kielkoppelstraße 62 statt.**

Für die Niederschrift: Arberesha Thaqi (Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost) in Abstimmung mit dem Bezirksamt Wandsbek